

KIRCHHEIM | NÜRTINGEN | OSTFILDERN-RUIT



medius KLINIK NÜRTINGEN führt innovative 3D-navigierte Wirbelsäulenoperation ein

- Etablierung eines hochmodernen "Navigationssystems" unterstreicht Vorreiterrolle der Wirbelsäulenchirurgie am Standort in Nürtingen
- Neue Methode ermöglicht punktgenaue Präzision und höchste Sicherheit
- Strahlenbelastung für Patienten und Personal wird stark verringert



Dr. Thomas Kaminski (links), Chefarzt der Klinik für Wirbelsäulenchirurgie, erkennt auf dem Bildschirm, wo und in welchem Winkel die Schraube eingebracht werden muss. Bild: medius KLINIKEN

Nürtingen, 20. Juni 2024 – Weiterer Meilenstein für die medius KLINIK NÜRTINGEN: Erstmals wurde in der Klinik für Wirbelsäulenchirurgie eine 3D-navigierte Wirbelsäulenoperation durchgeführt. Die innovative Methode, die ab sofort täglich zum Einsatz kommt, ermöglicht es den Chirurgen, auch bei komplexen anatomischen Verhältnissen Implantate mit höchster Präzision und Sicherheit einzusetzen.

"Während wir früher bei bestimmten Abschnitten der Wirbelsäule lediglich ein zweidimensionales Bild im Röntgen hatten und uns auf anatomische Landmarken verlassen mussten, erlaubt uns die neue



KIRCHHEIM | NÜRTINGEN | OSTFILDERN-RUIT



Technologie auch einen Blick in die Tiefe", erklärt Dr. Thomas Kaminski, Chefarzt der Wirbelsäulenchirurgie. "Das lässt sich grob mit einem Navigationssystem im Auto vergleichen: Wo liegt das anatomische Ziel für den Eingriff? Wie können wir dieses Ziel räumlich am besten erreichen und wo soll das Implantat in welchem Winkel eingebracht werden?"

Das Navigationssystem wird vor dem eigentlichen Eingriff am Patienten angebracht. Anschließend senden Reflektoren – wie vergleichsweise die Satelliten beim Auto-Navi – punktgenaue Positionsdaten. Die Software visualisiert dann dank Kamera, hochmodernem Bildgebungsprogramm und mehreren Bildschirmen, was der Operateur mit bloßem Auge nicht sehen würde. Dadurch kann der Chirurg die Kontrolle der Schraubenlage und eventuell nötige Korrekturen bereits während der Operation vornehmen. Dies minimiert sowohl das Risiko, Nervenstrukturen oder Knochengewebe zu verletzen, als auch die Wahrscheinlichkeit einer späteren Revisionsoperation. Ein weiterer großer Vorteil liegt zudem in der Verringerung der Strahlenbelastung für Patient und Personal während der Operation, die zuvor mehrere Röntgenaufnahmen erforderte.

Zweite Neuheit binnen weniger Monate

Die ersten Operationen auf dem Säer bestätigen bereits den erhofften Fortschritt. "Wenn man sofort merkt, wie hervorragend exakt die Technik funktioniert, entwickelt man als Operateur sehr schnell Vertrauen. Ich möchte das System künftig nicht mehr missen wollen", sagt Kaminski.

Die hochmoderne Technologie, die in Deutschland bislang nur sehr vereinzelt eingesetzt wird, gehört in der Wirbelsäulenchirurgie auf dem Säer ab sofort zum Alltag. Diese innovative Entwicklung markiert nicht nur einen weiteren Meilenstein, sondern unterstreicht zugleich die Vorreiterrolle der Nürtinger Wirbelsäulenchirurgie. Erst vor wenigen Monaten wurde, ebenfalls unter der Leitung von Dr. Thomas Kaminski, erstmals in Deutschland eine 3D-gedruckte Titanschraube zur Behandlung eines Kreuzbeinbruches implantiert.

PRESSEMITTEILUNG

KIRCHHEIM | NÜRTINGEN | OSTFILDERN-RUIT



Über die medius KLINIKEN

Die medius KLINIKEN sind ein Klinikverbund mit mehr als 3.600 Mitarbeitenden an den drei Standorten in Kirchheim/Teck, Nürtingen und Ostfildern-Ruit, sowie einem gemeinsamen Ziel: Dem Vertrauen der Patientinnen und Patienten jeden Tag aufs Neue gerecht zu werden. Mit hoher medizinischer Fachkompetenz, einer modernen Infrastruktur und großem persönlichen Einsatz in den Häusern werden jährlich mehr als 50.000 Patienten stationär und 170.000 Patienten ambulant behandelt. Gemeinsam verfügen die medius KLINIKEN über 1.076 Betten. Mit 31 medizinischen Fachkliniken und 22 Zentren bieten der Klinikverbund ein umfassendes Leistungsspektrum und allerhöchste Qualitätsmaßstäbe. Ermöglicht wird dieser Anspruch durch die Unterstützung des Landkreises Esslingen als kommunaler Träger.

Für Rückfragen: Max Pradler Leitung Unternehmenskommunikation 07021 / 88-44110 m.pradler@medius-kliniken.de

Unsere sozialen Medien:









